

URKUNDEN, ACTEN, REGESTEN UND INVENTARE

AUS DEM

K. K. STATTHALTEREI-ARCHIV IN PRAG.

HERAUSGEGEBEN VON

KARL KÖPL,

K. K. STATTHALTEREI-ARCHIVAR.

5923

1509 Juni 25, Prag.

König Wladislaus II. bestätigt den Aeltesten, Zechmeistern und der ganzen Zunft des Schwertfegerhandwerks in der Altstadt Prag die inserirten Zunftartikel, welche sie selbst unter ihnen in ihrer zunft angeordnet. Diese Artikel bestimmen unter Anderem: Welcher sich wolte für einen meister des schwertfegerhandwerks in der alten statt Prag seczen, dasz er seinen geburthsbrief nach ordnung und brauch bringen und im handwerk aufweisen und hernach ordentlicher weis in der zech sich einwerben, nachmals das handwerk beweisen und drei stuckh, als nemblich: einen rittermeszigen dreeckigten panzerstecher, das ander ein groszritterschwert, das dritte einen scharschaun oder pallasch¹ zu lob der ganzen zunft, dabei auch siebenzehen weisze böhmische groschen² neben drei pfund wax erlegen und dem zunftmeister geben, hernach von denen ambleuthen das bürgerrecht gewinnen. Welcher sich aber wolte in der kleinen statt Prag für einen maister seczen, derselbe solle ebenermassen schuldig, wie hieoben gemeldet, in der ganzen zunft der alten statt Prag sich vorstellen und gleichfahls siebenzehen weisze groschen² und drei pfund wax geben und erlegen, das zu schicken von ihren gesellen ihnen maistern der kleinen statt Prag gleichwie anderen ihren meistern, sollen beneben aller ordnung gehen und gehalten werden. Item wer sich wolt in was vor einer statt in Böhmen für einen meister seczen, der solle gleichfahls ein halb schockh böhmischer groschen² und drei pfund wax in obbemelte zunft ohne alle wiederred geben auch alle ordnung des handwerks halten, dabei stehen, darnach sich richten und nirgends anderstwo seine zuflucht als zu ihnen haben, als zum haubt des handwerks.

Uebersetzung des böhmischen Originals in zwei einfachen Abschriften aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts; dann eine Abschrift des von dem Notar Bartholomäus Cantagalli von Underberg am 24. September 1650 zu Prag beglaubigten Transsumpts; endlich eine von dem Notar Christophorus Schabner ausgefertigte Abschrift der Uebersetzung ddo. 1688 October 5, Prag. — P 106 Prag/16 alt. — Dieses Privilegium ist von Kaiser Ferdinand I. am 15. September 1562 bestätigt worden.

¹ In einer einfachen Abschrift dieses Privilegiums lautet die Stelle drei stuckh als nemblich: kencierz rittermässig, poszcziti auf

Deutsch und ein ssarssaun. Hier sind die böhmischen Benennungen bis zur Unkenntlichkeit verderbt. Eine zweite Abschrift (vom Jahre 1688) schiebt vor dieser Stelle noch ein: alsdan von unsern ambleuthen berührter stat das bürgerrecht ihme ausbringen und nennt als Meisterstücke: ein rittermässiges schwert, ein panzerstecher auf Teitsch und ein mittelschwert.

² In der citirten einfachen Abschrift steht hier überall einen taler und sechs weisz groschen.

5924

1523 März 13, Prag.

König Ludwig bestätigt den Zechmeistern, Meistern und Aeltesten des Messerschmiedhandwerks der Alt- und Neustadt in Prag die von ihnen vorgelegten Zunftartikel. Nach denselben soll, wer als Meister aufgenommen werden will, bei zeugung des meisterstuckhs dieses machen, benantlich einen hirschfenger schmieden, zum schleifstein zuschicken, schleifen und denselben beschalen und bei unterschiedlichen jedwedern meszern ein tagwerk gleichwie auch bei den hirschfängern alles machen und vollführen. . . . Item welcher gesell sich auf das schmieden allein setzen wolte, der soll einen hirschfänger und allerhand messer schmieden können. . . . Item welcher sich alleinig auf das schleifen setzen will, der soll in gleichen die hirschfänger und allerhand messer schleifen können. . . . Item was die gefäss oder klingen¹ zu denen degen, säbeln, hirschfängern oder meszern anlangt, in gleichen das meszing, sandel und buxbaum aus diesem allen, was zum verkauf vorfiele, solle von den eltisten in die zunft erkauf werden. . . . Item khein frembder noch einhaimbischer solle in Prag nicht einführen noch verkhaufen einige meszerschmidtsarbeit, nach der zwerch geschliffen, auszer des jahrmarks, nemblich degen, säbeln, hirschfenger noch meszer, und besonders unter dem zeichen der Prager meszerschmiede, unter verlihrung solcher arbeits. . . .

Uebersetzung des böhmischen Wortlautes des Originals in einfacher Abschrift als Beilage zu dem Gesuche um Confirmation vom Jahre 1713; eine einfache Abschrift des böhmischen Textes bildet die Beilage zu dem gleichen Gesuche vom Jahre 1732. — P 106 Prag/16 alt.

¹ In der Abschrift des böhmischen Wortlautes heisst es: czo se ssrutuw neb hlawni k kordum neb ssawlem, tesakum, neb nozum doticze . . .

(Wir unterbrechen hier die Publication der streng chronologisch geordneten Einzeldocumente und müssen die Fortsetzung derselben einem späteren Bande vorbehalten, da bei dem Umstande, dass das Prager Statthaltereii-Archiv eben in der Neuordnung begriffen ist, es noch nicht möglich war, alle weiteren einschlägigen Urkunden und Actenfascikel mit jener Genauigkeit durchzuarbeiten, welche, um spätere grössere Nachträge zu vermeiden, unbedingt geboten erscheint. Dagegen schliessen wir schon hier alle bisher im Archiv aufgefundenen Inventare an, weil dieselben für die Geschichte der kaiserlichen Haussammlungen von grösster Bedeutung sind und wir daher mit der Publication derselben nicht länger zurückhalten wollen. Hiebei können wir uns nicht versagen, den Wunsch und die Erwartung auszusprechen, dass es bei dem rüstigen Fortschreiten der Neuordnung des Archivs baldigst gelingen werde, noch ältere interessante Inventare, namentlich dasjenige der Kunstkammer Kaisers Rudolf II., von dem wir trotz eifrigster Nachforschung in den verschiedensten Archiven noch immer kein authentisches Original auffinden konnten, vielleicht in Prag zu entdecken und der wissenschaftlichen Forschung zugänglich zu machen. — Anmkg. der Redaction.)

6231 1650 Juli 29, (Prag).

Specification derjenigen sachen, welche bei der auf der löblichen Böhmischem camer beschene gnedige verordnung den 29. julii anno 1650 gehaltenen inventur in der kais. schacz- und kunstcamer befunden und, wie hernach folget, beschrieben worden.

In beeden gallerien oder bildergängen:

- 1 altes bild, auf holz gemahlt, wie Unser Liebe Fraw rosenkränz austheilet.
- Viel unterschiedliche rahmen, von welchen der pfalzgraf, Schwedische generalisimus, die bilder hienwegnehmen laszen.

Im kleinen gängel:

- 1 altes bild an der wand, mit n° 252 signiret.

Im Spanischen saal:

- 1 brustbild von weissen marmelstain, des churfürsten aus Bayern contrafect.
- 4 stuckh alte bilder vom zerschlagenen altar.
- Viel bilderrahmen zu den hinweggenommenen bildern.
- 3 grosze hangente Moszcowitzische latern, welche etwas zerbrochen.
- 1 eingelegter hölzerner runder tisch.
- 2 stuckh von einem verguldenen spannbeth.
- 1 altes Indianisches spannbeth.
- 1 alter tisch.
- 1 engel von gips.
- Etliche stuckh hirschgeweiht.

In der rüstcamer:

- 2 grosze geometrische instrumenta.

In den neuen Spanischen saal:

- 10 grosze erdene gemachte Mars- und Venus-bild.
- 1 alte grosze Moszcowitzische latern.
- 1 grosze hölzerne statua mit einem regenbogen.
- Die gebaine von einem thier, rinoceros genant.
- 1 eingelegter hölzerne(r) runde(r) tisch.
- Ein zimblicher haufen hirschengeweiht.
- Unterschiedliche bilderrahmen von hinweegeführten bildern.

In der galleria der untersten kunstcamer:

In der ersten galleri:

- 1 zerbrochener kindskopf von gips.
- 1 Mars und Venus, zerbrochen, von gips.

- 1 zerbrochene statua.
- 1 Venus, ligend, zerbrochen.
- 2 kleine statuen, Adam und Ewa.
- 1 Hercules, wie er mit dem oxsen ringet, von wachs.
- 1 kopf von gips.
- 1 kleines köpfel von weissen marmelstain.
- 1 item ein anders.
- 1 kleines brustbild von marmel.
- 2 schwarze kindlein von erden.
- 1 Satyr.
- 1 kopf von sandstain.
- 1 manl von wachs auf einem oxsen.
- 1 weibl von marmelstain.
- 1 kleine mansstatua von marmel.
- 1 khind von marmel.
- Kaisers Caroli Quinti brustbild von marmelstain.
- 3 handstein.
- 1 Mariae, königin in Ungarn, brustbild von marmelstein.
- 1 des schönen könig in Böhheim brustbild von marmelstein.
- 1 brustbild von erden.
- 1 kleine statua von erden.
- 1 pferd von gips.
- 1 kopf von gips.
- 1 Venus, ligend, von gips.
- 1 Indianischer abgott von gemahlten plech.
- 1 adler von marmelstein, zerbrochen.
- 2 kleine statuen von marmel, zerbrochen.
- 1 schweinskopf von gips.
- 1 klein schweinl, von wachs bosziert.
- 1 zerbrochene Venus von gips.
- 1 statua von marmelstein ohne kopf, hend und fuesz.
- Unterschiedliche erdene Indianische geschier.
- 1 kleine hölzerne grotta.
- 1 klein zerbrochene statua von marmel.
- 1 ablanglicht bild von marmel, wie ein löw mit einem oxsen streitet.
- 2 Indianische instrumenta.
- 1 Salvatoris bild, zerbrochen.
- 1 langlichter schreibtisch, mit etwas schlechten sachen gefült.
- 2 kleine kindlein, schlafend, von marmel.
- 1 dergleichen grösseres von gips.
- 1 lährer schreibtisch.
- 1 kleines kindl von marmel.
- 1 zerbrochener schreibtisch.
- 1 lährer schreibtisch von fladerholz.
- 1 zerbrochenes kindl von marmel.
- 1 ablanglicht bild von marmel, Venus und Satyr.
- 2 kleine hirschenstatuen ohne gestemb.
- 1 grosz bild von Unser Lieben Frauen und sanct Michael.
- 1 bild, den bauer und bauerin genant.
- 1 alten eisernen ofen.
- 2 stäb mit geometrischen instrumenten.
- 1 liegendes kindlein von marmel.

Im andern gewölb:

- 1 zerbrochene galleern.
- 1 Ishodastein.
- 1 zerbrochene grotta.

Im dritten gewölb:

- 1 weib von gips, zerschlagen.
- 1 grosze bauernmagd von gips.

r*

- 1 wildschwein von gips.
1 zerbrochener globus.
Unterschiedliche stuckh jaspis und andere stein.
2 baar elentgestemb.

Im vierten gewölb:

- Unterschiedliche meergewächs.
Gebain vom vogel eme.
1 hölzerner engel.
1 wildschwein von gips, schwarz.
2 meerpfauen.
Gebein von einem seepferd.
1 grosze bauernmagd von gips.
1 model von einem ledernen schiff.
Unterschiedliche gestemb, geweiht von hirschen, steinböckhen und rennthiren.
Unterschiedliche meerfisch.
1 weib von gips.
2 schweinsköpf, einer von gips und der andere von holz.
3 Indianische hölzerne schild.
1 weib, sitzend, von gips.
5 erdene gemahlte maienkrieg.
1 Europa von gips.
Unterschiedlich klein und grosze muschlen.
1 groszer kheszel von serpentinstein.
2 khindsköpf von marmel.
2 baar biffelochsenhörner auf vergulden köpfen.
1 grosze Indianische gemahlte schachtel.
1 Indianischer bogen.
1 klein hölzerne figur.
6 münz- oder brägstockh.

In der neüen kais. capellen:

- 4 bilder auf zweien altaren.
1 crucifix von meszing.
Etliche stuckh alte tappecereien zu beklaidung der landstuben.

Orig. Pap., S 21, 7 alt. — Auf der Rückseite ist die obige Titelüberschrift wiederholt.

6232

1718 April 8, Prag.

Pag. 1.

Inventarium

über die in der allhiesigen kais. schatz- und khunstcammer befundenen mahlerein und anderen sachen, nemblich:

In ihro kais. maj. retirada:

- ¹ N^o 1. Andreas Sache. Orig.: Eine invention der göttlichen providenz der vier monarchien.

¹ Mit dem Ringelchen sind in dem vorliegenden Inventar 46 Bilder bezeichnet. Die auf der Innenseite des rückwärtigen Deckels mit Blei geschriebene Notiz: Auf Wienn kommen, in allem 44 stück, weist darauf hin, dass die mit ○ bezeichneten Bilder nach Wien überführt worden sind. Diese Vermuthung wird zur Gewissheit durch die in doppelter Ausfertigung vorliegende Lista der in den Jahren 1721 und 1723 aus dem Prager Schloss nach Wien gebrachten Gemälde und Sculpturen. — Mit wenigen Ausnahmen sind bei den nicht mit einem Ringelchen bezeichneten Nummern die Namen der Künstler zumeist doppelt mit Blei und Röthel oder auch einfach unterstrichen. Dies dürfte anlässlich wiederholter Revisionen geschehen sein, so dass die einfach unterstrichenen Nummern als bei der zweiten Untersuchung fehlend, die nicht unterstrichenen aber als bei beiden Revisionen abgängig zu betrachten wären. In dem vorliegenden Abdruck sind die doppelt unterstrichenen Stücke mit =, die einfach unterstrichenen mit — vor der Nummer bezeichnet. Die Ringelchen sowie alle in den folgenden Anmerkungen verzeichneten Correcturen sind mit Blei eingetragen.

- 2. Leonardo de Vinci. Orig.: Unser Liebe Frau sambt sanct Elisabeth und sanct Joannes mit einem lämblein.
= 3. Meister Quintin: Ein bauernkramb mit etlichen figuren; findet sich in der anderten galleria.
= 4. Palma Vechio. Orig.: Lucretia; ist in der ersten galleria.
= 5. Palma Vechio. Orig.: Unser Liebe Frau sambt dem Kindl und vier heiligen.
= 6. Copia: Unser Liebe Frau sambt dem Kindl und sanct Joannes; ist in der ersten galleria.
= 7. Tempesta. Orig.: Die schlacht, worinnen Absolon erstochen worden.
= 8. Tempesta. Orig.: Untergang Pharaonis in dem Rothen Meer.
○ 9. Deniers. Orig.: Ein bauernantz in einem dorf.
= 10. Scola di Rafael: Sanct Cæcilia sambt zweien engeln und etliche musikalische instrumenten.
○ 11. Hembs sub dubio: Eine geharnischte mannsfigur. |
= 12. Incognito:² Unser Liebe Frau sambt dem Kindl³ und sanct Joannes.
= 13. Gvido. Orig.: Sanct Joseph sambt den Kindl.
○ 14. Andrea di Santi: Vesperbild; ist in der ersten galleria.
= 15. Incognito: Sanct Sophronica in der wüsten.
= 16. Josephino: Pauli bekherung mit vielen figuren.
= 17. Incognito:⁴ Die Charitas; ist in der dritten galleria.
= 18. Cortona. Copia: Unser Lieben Frauen bild, mit engeln und wolken umgeben.
= 19. Rubens. Orig.: Unser Lieben Frauen verkündigung.
= 20. Gvido. Orig.: Sanct Hieronymus sambt einen⁵ löwen.
= 21. Hochstraffen (*sic!*). Orig.: Der Burgplatz zu Wien sambt der Neüen Burg auf ein breth, in der mitten eine uhr.⁶
= 22. Incognito: Sanct Theoctiste in der wüsten.
= 23. Incognito: Sanct Gisla in der wüsten.
= 24. Incognito: Ein Samaritan.
= 25. Incognito: Sanct Alexandria in der wüsten.
○ 26. Incognito: Sanct Lictrude in der wüsten.⁷

Caret.

- = 27. Incognito: Sanct Photerea in der wüsten.
= 28. Incognito: Sanct Marina.
= 29. Incognito: Die flucht in Egypten.
= 30. Saveri. Orig.: Eine landschaft sambt kleinen figuren. |
= 31. Wilhelmb Bauer. Orig.: Ein landschaft mit 3. vielen figuren.
○ 32. Titiano: Carolo Qvinti contrafeè.
= 33. Hollbein: Eines mannsbild contrafeè.
= 34. Johann von Hug. Orig.: Evropa, auf einem oxsen sitzend, mit der rechten hand in der luft und mit der linkhen den oxsen bei denen hör-

² Incognito ist durchstrichen und durch: Raphael Vrbino. Orig. ersetzt.

³ Ergänzt: Jesu.

⁴ Incognito ist durchstrichen und darunter gesetzt: Copirt durch des prinzen Roberti von Heydelberg schwester nach Van Deik original.

⁵ Ergänzt: engel und.

⁶ Corrigirt in: ein rechtes uhrwerk, welches gangbahr ist.

⁷ Die Bemerkung beigefügt: Vermög der hoflista verlohren gangen.

- Fünf flaschen oder blumenkrieg von erden.
- Zweischalen, eine von terra sigilata und die andere von holz.
- Von wachs poussirter mann.
- 18. Etliche alte heidnische geschier oder urnen. |
- 38. — Ein rauchfasz von metal.
- Item von gieps poussirtes bild, welches Vulcanum mit seinen gesellen repräsentiren thuet.
- 19. Ein von holz ausgeschnitztes bergwerkh.
- 20. Ein von gieps poussirtes weibsbild, ligend.
- Ausser denen khüsten befindet sich folgens:
- 10 stukk fürhänkh ohne falbeln.
- Zwei lathern.
- Ein ledernes Tür(k)isches schiff.
- Statuen: Mars, Venus und Cupido von gieps.
- Vier nakende weibsbilder von gieps und eines von alabaster, so ohne kopf und händ.
- Item zwei nakende weibsbilder, lebensgroß.
- Ein engel von alabaster und dergleichen einer von holz.
- Item drei von marmel oder alabaster ausgehaute schlaffende engel.
- Item unterschiedliche bilder, 20 stukk, von marmel, wax und gieps.
- Allerhand geweide und köpf von vielen thieren, auf denen khüsten stehend.
- Drei eiserne metal- und münztrukwerkh.
- Zwei vergolte püfelsköpf mit hörnern.
- Zwei dergleichen ohne köpf. |
- 39. — Ein spinneradl.
- Zwei von gieps gegossene schwein.
- 15 stukk kleine statuen bei denen fenstern von holz und gieps, mehrentheils zerbrochen.
- Eine von holz gemachte vergolte galer.
- Ein mathematisches instrumentum mit seinem fusz.
- Ein kleines steinernes tischl.
- Ein uhrwerkh, mit silber reichlich ausgemacht.
- In den anderen gewölb:
- Zweien almern unterschiedliche meermuschl und schneken.
- Item eine alte weltmappa, ganz ruiniert.
- Ein Chineische tacken.
- Ein ausgelegter tisch.
- Ein vergoltes wie auch ein gatterbeth, mit helfenbein ausgelegt.
- Item ein rinoceros.
- Specification der haubtschlüssl:
- Vier neüe und fünf alte herrschaftliche haubtschlüssl.
- Vier neüe, vermuthlich für ihro excellenz herrn obristen | hofmeister und obristen cammerer.
- 40. — 12 vergolte cammerherrnschlüssel, worunter drei abgenutzt.
- 37 cammerdienerschlüssl.
- 27 doppelte haubtschlüssl.
- Ein doppelter schlüssl, vermuthlich vor den portier.
- 4 einfache haubtschlüssl mit rosen.
- 16 schlechte haubtschlüssl.
- Item einer, welcher zu etwas absonderliches gehörig.
- Item zwei zu dem laboratorio.

Actum Prag den 8. aprilis anno 1718.

- (L. S.) Andreas Thadæus Opiz, vicebuchhalter, mp.
- (L. S.) Johann Wentzl Dietzler, raitrath, mp.
- (L. S.) Johann Balthasar Seiler, bauschreiber, mp.

(Von anderer Hand:) Dasz ich endesunterscribener als königlicher schatzmeister auf den Prager schlosz von denen von einer hochlöblich königlich Böhmischen cammer verordneten herren commissarien alle diejenige mahlereien, schildereien und anderen alhir befündlichen effecten, so in denen obbemelten inventariis specificirter sich befinden, mir überantwortet haben, welches hiemit bezeige mit meiner eigenen handunterschrift und angebohrnen pettschaft.

- (L. S.) Wentzl von Streitberg, wirklicher kaiserlicher truchsäsz, Böhmischer königlicher cammerrath und schatzsmaister zu Prag, mp.

Orig. Folioband, Papier in Pergamenteinband, S 21/7 alt.

6233

1723 November 5, Prag.

Lista

derenjenigen mahlereien, was anno 1721 den 3^{ten} julii aus befehlich ihro Römisch kais. maj. der allergnädigsten Römischen kaiserin durch monsieurs Piany nacher Wienn seind geführet worden, wie folget:

- N^o 164.¹ Nicolao Poussin: Die zerstörung Jerusalem.
- 257. Corregio: Unser Liebe Fraw sambt ein Kindel.
- 224. Corregio: Ein kopf, so auf der hand leinet und abwerths schauet.
- 422. Qvido Reno: Christi tauf.
- 26. Ist eodem anno aus ihro kais. maj. damahlige retirada verlohren gangen, welches repräsentirt hat sanct Lictrude in der wüsten und solle von Prügel sein.
- Anno 1723 haben allerhöchstgedachte seine kais. maj. folgende stuckh ausgesuchet:
- 1. Andreas Sakhe: Invention der göttlichen providenz von 4 monarchien.
- 2^{do} Leonardo da Vinci: Unser Lieben Frawen sambt sanct Elisabeth und sanct Joannes mit einem lämlein.
- 9. Tenniers: Ein bauertanz in einem dorf.
- 11. Hembs: Ein geharnischter mannsfigur.
- 14. Andrea del Sarto: Ein vesperbild.
- 32. Titiano: Caroli Qvarti (*sic!*) contrafeè.
- 41. Von Deick: Ein nackete mannspostur mit einer muschel in der hand.
- 49. Alberto Durer: Ein contrafeè eines cardinals.
- 105. Qvido Reno: Ein kopf.
- 106. Qvido Reno: Ein kopf.
- 108. Qvido Reno: Ein kopf.
- 109. Qvido Reno: Ein kopf.
- 128. Holbein: Erasmi Raderdami contrafeè.
- 166. Paulo Veronese: Die salbung Davids zum könig in Israel.
- 169. Qvido Reni: Die 4 Jahrzeiten.
- 175. Pietro di Cordona: Unser Liebe Fraw sambt dem Kindel und etlichen engeln, welche ein cretiz tragen.
- 178. Prete Genese: Sanct Joannes der Taufer.
- 180. Titiano: Die grablegung Christi.

¹ Die Nummern entsprechen denen des vorstehenden Inventars.

- 290. Guliellmo Kay: Ein contrafeè eines doctors mit einem glasel in der hand.
- 307. Qvirinus Masseis: Die parabl von dem ungerechten haushalter.
- 310. Langenbier: Ein bauer und bauerin mit einen hennenkorb.
- 315. Guliellmo Kay: Eines mannsbild conterfeè.
- 318. Borbus: Eines manns conterfeè.
- 321. Tenniers und Segers: Ein blumenkranz, worinnen die crönung Christi.
- 347. Tenniers: Ein alter mannskopf.
- 351. Borbus: Ein contrafeè eines weibs bild.
- 352. Borbus: Ein contrafeè eines manns bild.
- 353. Palen und Brügel: Eine mahlzeit deren götter.
- 354. Johann Veit von Andorff: Allerlei vögel.
- 368. Johann Veit von Andorff: Unterschiedliche fruchten und vögel.
- 383. Rubens: Ein mann und weib oder Bega genannt.
- 384. Francesco Ykens: Ein blumenstuck.
- 417. Rubens: Pyramis und Thysbæ.
- 418. Rubens: Adoratio Veneris.
- 421. Rubens: Etliche meergötter.
- 425. Titiano: Ein groszes haubtstuckh Ecce Homo.
- 432. Rubens und Schneier: Ein fischmarkh.
- 470. Qvido Reno: Invention, so die weisheit bedeitet.
- 479. Paulo Veronese: Die ehebrecherin aus dem evangelio.
- 480. Paulo Veronese: Die Samaritanin.
Bassi vilievi:² Vier köpfe von weissen marmor.
Ganze köpfe von weissen marmor, 4 stuckh.
- 202. Danae von Titiano.

Dasz die hierob specificirte mahlereien von ihro Römisch kais. und königl. catholischen maj. Carolo Sexto von denen in dem königl. schloz Prag unter ver- wahrung des dermahligen königl. schatzmeister herrn Wentzl von Streitberg sich befindenden gemählen nacher Wienn genohmen worden, atestire ich hiemit auf ihro maj. allerhöchsten befehl, umb das von der löblichen hof- cammer obspecificirte gemähl in dem inventario abge- schrieben werden. — Datum Prag den 5. novembris 1723.

(L. S.) S. Rudolph graff von Sintzendorff, obristcammerer.

Collatum, concordat cum suo originali de verbo ad verbum.

Gleichzeitige Abschrift, oben in der linken Ecke mit Copia, in der Mitte mit Lit. A. bezeichnet. Eine zweite mit Lit. C. bezeichnete Abschrift der Lista ist gleichlautend mit der obigen, nur ist die Bestätigungsclausel am Schlusse eine andere und lautet: Ich endes- unterschriebener bekenne hiemit, dasz von ihrer kais. maj. wohlver- ordneten schatzmeister zu Prag herrn von Streitberg obspecificirte mahlereien den 20. decembris 1723 richtig empfangen. Solches beur- künde mit meiner fertigung. — Wienn den 16. mai 1724. — (L. S.) Johann Martin Rausch, kaiserlicher cammermahler. — S 21/7 alt. — Vorstehende Lista ist identisch mit den Nummern 8 und 9 des im Anhang zum III. Bande von Engerth's »Gemälde« abgedruckten Ver- zeichnisses der Inventare und Verzeichnisse.

² Verschieden für: rilievi.

6234 1737 October 5, Prag.
Inventar der Kunst- und Schatzkammer auf dem Prager Schlosse.¹

¹ Der Titel fehlt. Der erste Theil dieses Inventars enthält das Verzeichniss der Bilder, welche mit fortlaufenden Nummern versehen sind, von denen jedoch die letzten drei ausserhalb der Reihe, und zwar 574 und 575 hinter 426 und 576 hinter 458 stehen. In der Rubrik Wiener bilder sind die Nummern 1 bis 44 mit rother Farbe eingetragen. Den zweiten Theil bildet das Verzeichniss von Werken der plastischen Kunst und der Kunstindustrie, von Mobilien und naturhistorischen Objecten. Die Aufzählung geschieht in der Reihen- folge der mit A bis U signirten Kästen. Die einzelnen Objecte, aber nicht alle, sind mit fortlaufenden Nummern bezeichnet, deren Reihen- folge jedoch sehr häufig unterbrochen ist.

Namen deren mahler von	Cop.	Orig.	Materi	Forma	Ramen	Seind				Wiener bilder	Vorstellung der mahlerei	Numerus an denen bildern		
						hoch Elen	Zoll	breit Elen	Zoll					
Schneiders	.	.	Leinwand	Seind durch- gehend alle vier- oder ablang- ecket, aus- ser deren in dieser columna an- gemerketen wenigen stucken	Ohne ram	4	18	2	7	22	In ihro kais. maj. cabinet oder ersten kleinern gallerie, bei eingang über der thür: Ein bauernkrieg Eines mannsbilds contrefait Eine kirchen von Andorff Eines mannsbilds contrefait Ein bauer und eine bäuerin Ein kopf des philosophi Heracliti Ein kopf des philosophi Democriti Zwei hölzerner stuck basso-rilievo: Ein mann und ein weib. Ein contrefait einer königin in Frankreich Ein contrefait eines manns Eines fürstens contrefait	1		
Wilhelm Rintzer	.	.			Kupfer	Schwarz	.	20	.	14		.	2	
Heinrich Steinwick	.	.	Holz	Vergoldt	Braun	1	10 $\frac{1}{2}$	1	10	.		.	3	
Holbein	.	.												Famol	Famol	.	2	2	20	.	4
Langenbier	.	.	Incognito	.	.	.	.	11	.	.		8 & 10
Famol	.	.											Holbein	.
Famol	.	.	Del Georgio Pens	.	Schwarz	.	.	16	.	.		11		
Incognito	.	.											Pourbus	.
Holbein	.	.												
Del Georgio Pens	.	.												12
Pourbus	.	.												

Pag. 2 u. 3.

74. N° 393. Ein schlafender Cupido auf einer löwenhaut mit einer fackel von gips, 1 elen lang, auf einen schwarzen postament.
 394. Ein hauptschwein, lebensgrösz, von gips, schwarz angestrichen.
 395. Ein kleiner Cupido von weissen marmel, auf einer löwenhaut schlafend, von $\frac{3}{4}$ elen lang.
 396. Ein nacketes weibsbild von einer besondern grösze von gips, mit farben staffirt, einen staab haltend.
 397. Ein weibsbild, auf einen oxsen sitzend, Evropam bedeutend.
 398. Ein götzenpfaff mit einer schalen in der hand von weissen stein, so zerbrochen.
 405, 406, 407, 408, 409. Fünf urnen oder gartentöpf von majolic, worunter einer ein loch hat.
 399. Eine nackte mannsfigur, auf einen stuck weissen marmel und schwarzen postament sitzend.
 400. Ein groszer schlafender Cupido von holz auf einer löwenhaut mit einer brennenden fackel.
 401. Ein Romanisches köpfl von weissen marmel, wie auch das postamentl mit kriegswaffen ausgehauen.
 402. Ein von gips, lebensgrösz, nacketes weibsbild, sitzend.
 403. Eine sitzende statua eines weibsbilds von weissen marmel. |

75. Oben auf denen gläsernen kasten befinden sich unterschiedliche hirschgeweihe und hörner.

- N° 410. Ein hirschgeweih mit einem hölzernen kopf.
 411. Zwei elendthierschaufln.
 412. Ein hirschgeweih mit einem hölzernen kopf.
 413. Ein paar hörner von steinbockh.
 414. Ein paar hirschgeweih mit einen hölzernen kopf.
 415. Zwei hörner von einen oxsen.
 416. Ein paar hirschstangen mit einem hölzernen kopf.
 417. Von steinbock ein baar hörner.
 418. Ein hirschgeweih mit einem hölzernen kopf, unter welchen die Brandenburgische wappen künstlich geschnitzt und staffirt.
 419. Ein paar hörner von steinbockh.
 420. Ein hirschgeweih mit 3 stangen und einen hölzernen kopf.
 421. Von einem ungeheueren thier ein unteres gebiesz.
 422. Ein kopf von einem rhinoceros.
 423. Ein paar hörner von einen püffeloxsen.
 424. 5 hirschstangen von einem einzigen hirschen mit einen hölzernen kopf, sehr curieus zu sehen.
 425. Ein paar hirschstangen, mit einem felber umbgewunden.
 426. Ein paar hirschstangen mit einen kopf.
 427. Zwei elendschaufln.
 428. Ein hirschgeweih mit einem kopf.
 429. Ein paar hörner von steinbock.
 430. Ein geweihe von einem rennthier mit einem hölzernen kopf.
 431. Zwei hörner von steinbockh. |
 76. 432, 433, 434. Eine künstliche eiserne gabel oder gewöhr mit zwei dreischneidigen spitzen, woraus man schüssen kann; ein tschekan mit

x.

einem dolch; dann ein groszes schwerd von eisen.

435. Ein paar hirschstangen, auf deren rechten oder augenstangen ein hölzernen klotz gleichsamb angewachsen, mit einem hölzernen kopf.
 436. Ein hölzerner kolben, mit eisen beschlagen, an einem langen stecken.
 437, 438, 439, 440, 441, 442. Auf dem gläsernen kasten sub litera U stehet ein groszes geripp von einem vogl, dann 2 mittlere und 3 kleine ausgeschopfte vögl, jedoch von alterthum meistens verdorben, alle auf hölzernen postamenten.
 443. Ein hölzerner rehekopf mit 2 krummen stangeln.
 444. Ein paar hörner von steinbock.
 445. Ein mathematischer fusz zu einem instrument von stahl, $2\frac{1}{2}$ elen hoch.
 446. Ein mathematischer sextant von eisen und messing auf einen hölzernen postament.
 447. Eine hirschstangen, umb welche ein stuckh holz gewachsen.
 448. Ein hölzernes sehr künstliches staffirtes krigschiff, zum theil mit steinelen und berelmutter gezieret, mit kaiserlichen seegln, flaggen und ankern auf einem postament, worauf sich das schiff umbdrahen lasset.
 449, 450. Zwei vergolde hölzerne püffelsköpfe mit hörnern. |
 N° 451. Zwei hörner von steinbockh mit einem kopf. 77.
 452. Ein rehekopf mit curiösen stangln.
 453. Ein oval tisch von jaspisstein in einem nuszbaumenen holzrahmen, auf einem dergleichen holzern fusz stehend.
 454. Ein holzerner oval tisch, von nuszbaumholz ausgelegt, mit einer schubladen.
 455. Ein von ebenholz mit silberdurchbrochenen zieraden wie auch vergolden figuren gezierder 4eckiger kasten nebst 4 sitzenden die 4 jahrszeiten bedeutenden silbernen figuren; dann darüber die göttin Pallas, eben von silber; zu obrist eine uhr von 4 zifferblätter; dann ein vermittelst eines drähwerks spielendes positivl, worauf in mitteren theil eine von silber vergolde weibspersohn tanzet; dann 8 blumenkrügel von silber und schmelz; auf einem tischl stehend.
 507. Ein spinetl mit helfenbeinern claviren in einem schwarz angestrichenen futorial.

In dem anderen gewölb bei dessen eingang:

456. Ein modell eines kopfs von einem stangenfisch.
 458. Ein Indianischer schild, mit weissen muschln auswendig völlig ausgelegt.
 459. Ein altes groszes gatterbeth, so man zusammenlegen kan, mit helfenbein ausgelegt. |
 N° 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466. Vier grosze und 2 kleine hölzerne vergolde saulen von bildhauerarbeith und 1 ruckhwand, zu einer pettstatt gehörig. 78.
 467. Ein groszes geripp von rhinoceros.
 469. Abbildung des rhinocerotisrüssels.
 470. Ein Japonisch-ledernes schiff.

w

- 453. Feuerhunde mit kleinen metallenen kugeln von zweierlei größe
- 454. Metallene feierhundsaulen mit behörigen feierhünden
Ferner Caminschaufeln, Camingabeln, Schürhaken, Feuerzangen und Windlichtputzscheeren.
- 460. Kupferne globi coelestes, unnütz,
Aus dem bunten Durcheinander der folgenden Gegenstände seien genannt:
- 468. Plecherne wasserkunstmodelle, unbrauchbahr,
- 17. 474. Kasten von einer mathematischen uhr
- 477. Messingvergolter sonnencompass mit einen gelb plechenen deckl und hölzernen kastel
- 478. Magnet oder compass von messing
- 492. Gemahlte stücker spallierleinwand, in die kgl. zimmer gehörig, grosz und kleine stücker, unbrauchbahr,
- 18. 505. Grün seidene schnür zur Böhmischen landkarten
- 19. Item ausn königlichen schlosszimmern:
- 534. Auf leinwand gemahlte spallier mit historischen figuren, bestehend in 22 blättern,
- 535. Spallier von gedruckter leinwand mit gelb, roth und grünen boden und blumen, von verschiedener länge, grosz und kleine stück, bestehend in blättern, so schmutzig und theils zerschnitten, mithin unbrauchbahr,
- 536. Schlechtere bilder über die thüren ohne zierrahmen
- 537. Spieltischeln, mit vielfärbigen holz fournirt und mit figuren ausgeleget, wobei ein schubladdl abgängig, ruinirt,

- 538. Kleines tieschl, mit nuszbaumenen holz fournirt, auf einer kleinen gedraxelten saulen, untenher mit einer schrauben, I
- 20 u. 21. *Aus dem Verzeichniss über den Vorrath an tüchern, töpichten, fenstertüchern, portiern von unterschiedlicher länge und breithen, mit numeris gezeichnet, seien hervorgehoben:*
- 22.

	Lang	Breith	Stuck	Stuck
Türkisch und lederne töpicht:	Ehlen			
Türckische töpicht	3	2	1	
Töpicht von rothen leeder . . .	3½	2	1	
detto von braunen leeder	4	2¼	1	
Hauptschlüsseln:				
Von königlichen schlosszimmern . . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	5
Item von alten Roszenbergischen hauszimmern . . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	7
- 73. *Zum Schlusse werden unter der Ueberschrift: Aus denen königlichen canzleien und registraturen Tafeln und Tafelgestelle mit Füßen und gedraxelten saulen und 127 kasten mit und ohne deckeln zu einpackung deren schriften angeführt.*
- 3. Actum königlichen Prager schlosses bauamt den 30. junii 1768.
(L.S.) Elias Richter, übergeher.
- 39. *Auf pag. 23 sind noch die Mobilien (Sessel und Tische) verzeichnet, welche nach und nach in den Jahren 1768 und 1769 an die kgl. Buchhaltereii, an Mathes Höger und an die alte kriegscanzlei zu der alda errichtenden granitzschriftenregistratur abgegeben wurden.*
- 25. *Gleichzeitige Abschrift, Beilage A zum Berichte des Prager Schlossbauamtes vom 21. September 1769, Camerale 1764—1783, Q rubrum, lit. F, nr. 5, sn. 8.*
- I

6238

1782 Januar 3, Prag.

Inventarium¹

deren laut decreti de dato 21^{ten} septembris 1781 in der königl. burg in der sogenannten schatzkammer, auf den betterboden, dann in den zeüggammern befindlichen maschinen, figuren und steineren, welche unter der verwahrung des königl. bauamts und burginspectors sich befinden, als:

Numeri et signa	Vorstellung der mahlerei	Stücke	Schätzungspreis	
			fl.	kr.
Ⓞ ^{lis} 10	Eine landschaft mit vielen figuren, 5½ zoll hoch, 8½ zoll breit, auf bargament, von Wilhelm Bauer	1	. .	20
14	Eines alten manns kopf, völlig ruinirt, 17 zoll hoch, 11½ d ^o breit, auf leinwand, von Albert Dürer	1	. .	7

¹ Die Grundlage für dieses Verzeichniss der aus den Sammlungen auf dem Prager Schlosse ausgeschiedenen Objecte bildet das Inventar ddo. Prag, 20. October 1763 (Nr. 6235), auf welches nicht nur die Nummern zurückweisen, dem vielmehr auch die Beschreibung der einzelnen Objecte zumeist wörtlich entnommen ist. Einzelne Abweichungen entstanden durch Abirren des Blickes des Abschreibers in die nächst höhere oder tiefere Zeile seiner Vorlage, einige andere werden als Correcturen zu betrachten sein. Mehrfach sind den alten Angaben Bemerkungen über den gegenwärtigen Zustand der Stücke beigefügt. Die in dem vorliegenden Verzeichnisse den Beschluss bildenden Nummern 242 u. ff. gehen wohl auf das gleichzeitig verfasste — nicht bei den Acten befindliche — Gesamtinventar zurück.

Ueber die den Nummern vorgesetzten Zeichen Ⓞ und Ⓒ geben nicht nur die Schlussbemerkungen auf pag. 36 bis 38 sondern auch die ganz gehorsamste Nota ddo.: Prag den 26. Feber 1782 Aufschluss, mit welcher Franz Leonard Herget, Ingenieur-Professor, die Inventarabschriften dem böhmischen Landesgubernium vorlegt und welche lautet: Da sowohl nach höchster gubernialverordnung die inventarien von der alten königl. schaazkammer ordnungsmässig verfasst und in drei gleichlautenden unterfertigten abschrifteten verfertigt worden, wo jene in das fach der naturwissenschaft einschlagende sachen mit dem signo lunæ und die in die mechanische, hydraulische, hydrotechnische, dann in die architectur, civil- und militarwissenschaften aber mit dem signo solis vorgemerkt sind, so habe die gnade solche hiemit zu übergeben. — Orig., auf der Rückseite von der Kanzlei mit dem Datum der Präsentation: 5. martii 1782 und mit der N: 85 bezeichnet. Darunter mit Blei die gleichzeitige Bemerkung: Invent[are] im Präsidium zurückbehalten. — Camerale 1764—1783, Q rubrum, lit. F, nr. 5, sn. 13.



Numeri et signa	Vorstellung der mahlerei	Stücke	Schätzungspreis	
			fl.	kr.
47	Türgischer von holz weis staffirter bund, darinnen verschiedene gedruckte ortschaften benamset, ruinirt,	1	..	4
48	Item kleinere trugel ohne steinern	1	2	—
49	Von eisen beschlagene trugel, in welcher verschiedene kleine meermuschln befindlich,	1	1	—
C ^{no} 50	Modell eines kopfs von einen stangenfisch	1	..	7
	Runde tische, deren einer von gieps, der andere von holz ausgelegt, uralt und sehr ruinirt, dabei auch die gestell zerbrochen,	2	12	—
⊕ ^{lis} 51	Japonisch ledernes schiffl, ruinirt,	1	} ..	15
d ^o 52	Das gehörige ruder darzu, etwas mit wenig helfen(kein) eingelegt, ruinirt,	1		
⊕ ^{lis}	Alte kasten von eichenholz, mit eisen beschlagen, darunter 7 vergläseret; und seind auch einige mangelbahr	7	21	—
d ^o C ^{no}	Von eisen gegossener laboriufen in 3 stücken	1	2	—
C ^{no}	Item eisener detto kolben	1	..	45
d ^o	Eiserner schraubenspindl	1	2	—
⊕ ^{lis}	Detto stangen, jede mit einen dreifusz,	2	..	40
⊕ ^{lis}	Steinene gewichte, gehörig zu denen hängleichern in Spanischen und bildersaal, wobei etwas blei befindlich, an 4 stücken,	5	1	20
⊕ ^{lis}	Globi mit eisenen postamentln, ruinirt,	3	1	—
⊕ ^{lis}	Eisene räder und 11 stück hölzerne beschlagene gestellen zu einer wassermachine	23	2	—
An beinernen sachen:				
C ^{no} 53	Von einen ungeheuern thier ein unteres gebies	1	..	17
C ^{no} 54	Kopf von einen rhinoceros	1	..	7
d ^o 55	Einige beine von einen rhinoceros			—0—
59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74	Unter diesen numeris angemerket geweste grosz und kleine hirschgeweide sind gänzlich abgängig und blos nur 11 stück holzerne köpfe vorfindig .	11	1	30
88					Hauptschwein, lebensgrösze, von gieps, auf hinteren fussen sitzend, . . . . .	1	2	—
89	Item ein hauptschwein, lebensgrösze, von gieps, schwarz angestrichen, so gänzlich ruinirt und völlig gebrochen,	1		—0—
C ^{no} 90	Marmorsteinernes postament, gehörig auf einer statua, 1½ ehlen hoch,	1	4	—
C ^{no} 91	Kleines niedriges postament von marmorstein, 14 zoll hoch,	1	1	—
	Grosze hölzerne versilbert und zum theil vergoldete hängleichter, wo auf jeden 16 leichter aufgestellt werden können, so theils ruinirt,	5		
	Mit roter farb angestrichener strick, welcher zerschnitten,	2		
An beinernen sachen in naturalkammer:				
C ^{no} 1	Schildkroten	1	..	30
d ^o 2	Sogenante Syrenenhand	1	..	2
d ^o 3	Gebies von der sogenannten Syrene	1	..	7
d ^o 4	Fischhaut mit harten schupfen, eigentlich schupenthierhaut,	1	..	30
d ^o 5	Andere glate fischhaut	1	..	17
d ^o 6	Kleinere meersfisch mit schuppen	1	..	7
d ^o 7	Indianische ausgestopfte fledermaus	1	..	3
C ^{no} 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18,	Verschiedene meersfische	11	..	7
C ^{no} 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26				
24.	Verschiedene meersfische.	8	..	26
C ^{no} 27	Meervogel mit langen schnabel	1	..	3

z*